



„KLARTEXT“ Leseweisung als Jugendstrafe



Beteiligte: Simone Eutebach (Lehrbeauftragte der Universität Konstanz), Marlies Twieling (Jugendhilfe im Strafverfahren der Stadt Konstanz), Studierende aller Fachrichtungen.

Kurzbeschreibung: Innerhalb eines Semesters erarbeiten Studierende in interdisziplinären Teams jeweils Fragenkataloge zu aktuellen Jugendbüchern, die im Anschluss konkret in der Jugendhilfe im Strafverfahren zum Einsatz kommen. Straffällig gewordene Jugendliche erhalten bei Verstößen im kleineren und mittleren Deliktsbereich in Konstanz die Möglichkeit, ihre Straftat sowie ihre Lebensumstände anhand literarischer Texte zu reflektieren anstelle der üblichen Ableistung von Sozialstunden.

Motivation

Hilft es der Gesellschaft, wenn straffällige Jugendliche härter und mehr bestraft werden? Gibt es Alternativen zu diesem Automatismus? Wie und warum soll sinnvollerweise überhaupt gestraft werden? In der Annäherung an diese Fragestellungen werden die Jugendlichen greifbarer, der Auftrag der Gesellschaft klarer:

Nicht das Strafen steht im Vordergrund, sondern die Resozialisierung, das Verstehen und Akzeptieren von Regeln und Normen. Bei diesem Prozess kann der individuellen, angeleiteten Auseinandersetzung der Jugendlichen mit ihrer Straftat eine entscheidende Rolle zukommen. Diesen *anderen Weg* ermöglicht die Jugendhilfe im Strafverfahren.

Transferleistung

Um mit straffällig gewordenen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, bedarf es eines Aufhängers, um das Lernen über sich zuzulassen. Diese Funktion übernehmen Jugendbücher. Studierende lesen und analysieren vorausgewählte Lektüre, bevor sie gemeinsam in Kleingruppen Fragenkataloge erarbeiten und gestalten. Fragen zum Buch,

zur Empathie und zum Fremdverstehen ermöglichen den Brückenschlag zu eigener Lebenssituation und Straftat. Eine Kreativaufgabe rundet den Katalog ab. Studierende müssen sich dafür auch sprachlich in die Jugendlichen hineinversetzen. Passende Expertenvorträge vermitteln Hintergrundwissen und Gedankenanstöße.

In Kooperation mit:



Simone Eutebach

simone.eutebach@uni-konstanz.de